



Japan auf einen Blick (1)

Japan besteht aus rund 6850 Inseln. Die meisten dieser Inseln sind klein. Es gibt nur vier große Hauptinseln:

Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kyushu.

Die Landfläche aller Inseln zusammen beträgt ca. 378 000 km². In Japan leben zurzeit

127 Mio. Menschen. Japans Bevölkerungsdichte beträgt damit 337 Einwohner/km².

Die japanischen Inseln erstrecken sich über eine Länge von fast 3000 km.

Über 70 % von Japans Fläche sind Berge. Die höchsten Berge Japans befinden sich auf der Insel Honshu. Es gibt hier eine Bergkette, die auch als die Japanischen Alpen bezeichnet wird. Viele dieser Berge sind über 3000 m hoch. Der bekannteste Berg Japans ist der Fuji. Er ist mit 3776 m Höhe auch der höchste Berg Japans. Viele der Berge Japans sind vulkanischen Ursprungs. In einigen Gebirgsregionen gibt es daher natürliche heiße Quellen. Sie haben ihren Ursprung in unterirdischer vulkanischer Aktivität.

Neben Vulkanausbrüchen wird Japan auch von Erdbeben und Taifunen (tropische Stürme) bedroht. Japan ist im Westen vom Japanischen Meer und im Osten vom Pazifischen Ozean umgeben.

Japan liegt bei 120–140 Grad östlicher Länge und 20–45 Grad nördlicher Breite.

Die Hauptstadt Japans ist Tokio. Weitere wichtige Städte sind Hiroshima, Kobe, Osaka, Fukuoka, Nagoya, Kioto, Yokohama, Kitakyūshū und Sapporo. Diese Städte liegen in den eher ebenen Küstengebieten. Hier ist auch die Hauptindustrie angesiedelt.



A1 | Lies den Text sorgfältig, evtl. auch mehrmals durch. Bearbeite dann die folgenden Aufgaben. Verwende dazu auch deinen Atlas.

A2 | Material: *Atlas, Karte K1.*

- Trage die Namen der vier Hauptinseln ein.
- Trage die im Text genannten Städte in die Karte ein. Verwende die Symbole aus dem Atlas.
- Zeichne den höchsten Berg Japans in die Karte ein. Verwende als Symbol ein Dreieck und schreibe Namen und Höhe des Berges dazu.
- Welche Meere umgeben Japan? Schreibe die Namen an die richtigen Stellen in der Karte.

A3 | Material: *Atlas, Karte K1.*

Gib auf der Karte Japans Lage in Breiten- und Längengraden an.

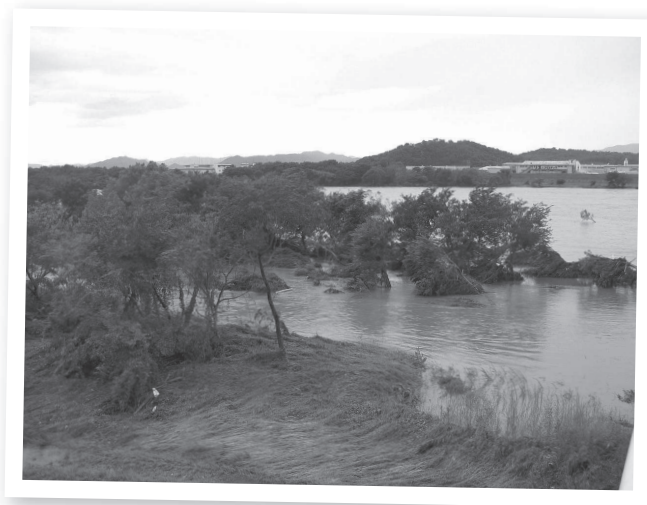


Die Nachrichten melden:

Überschwemmte Ortschaften, entwurzelte Bäume, eingeknickte Strommasten, Hunderttausende Haushalte ohne Strom, mindestens 13 Tote.

Der Taifun „Roke“ wirbelte das Leben in einigen japanischen Regionen gehörig durcheinander.

Während es in Japans Hauptstadt Tokio zu erheblichen Behinderungen im Verkehr kam, mussten sich in der Stadt Nagoya Menschen aus überschwemmten Gebieten in Schlauchbooten retten.



Gegen Abend erreichte der Taifun Fukushima, 240 km nordöstlich von Tokio. Man befürchtete, dass durch die starken Regenfälle das radioaktive Wasser in den Turbinenhallen ansteigen könne.

Das Atomkraftwerk Fukushima I wurde nach einem schweren Erdbeben und einem darauffolgenden Tsunami im März 2011 zerstört.

A1 | Material: Atlas

Welche Städte werden in der Meldung genannt? Wo liegen diese Städte?
Vervollständige die Tabelle. Verwende dazu auch den Atlas.

Stadt	Hauptinsel	Lage	
		Küste	Landesinnere



Die japanische Lebensweise (1)

Die japanische Lebensweise hat sich seit dem Zweiten Weltkrieg stark verändert. Viele Menschen zogen vom Land in die Städte, um dort ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Wohnen in Japan

A1 | Lies den Text und setze die Lückenwörter ein.

Bad – Badewanne – beheizt – erhitzt – gleiche – Holz – kaltem – klein – Kissen – knapp – Lehm – nur – Pantoffeln – Schlafzimmer – Schuhe – Seife – strohgedeckte – teuer – Tisch – Wohnblöcken – Wohnzimmer – Zentralheizungen – Ziegeln

Häuser im traditionellen Stil findet man eher in den ländlichen Gebieten Japans. Diese Häuser sind aus _____ und _____ erbaut, ihre Dächer mit _____ gedeckt.

Vor dem Zweiten Weltkrieg gab es viele reetgedeckte Dächer aus Reisstroh. Heute gibt es nur noch sehr wenige _____ Häuser.

Die Räume haben meist Schiebetüren und -fenster, wodurch es im Winter sehr kalt ist. Es gibt keine Heizungssysteme, geheizt wird mit Holzkohlebecken.

Viele der neuen heutigen Häuser werden aus Aluminium, Beton und Holz gebaut.

In Japan, vor allem in den großen Städten, ist Land _____. Darum sind die Häuser oft _____ und _____.

Viele Stadtbewohner wohnen in riesigen _____ aus Stahlbeton.

In den meisten modernen Häusern ist mehr Platz als in den alten.

Vergleicht man die Wohnungen der Japaner mit unseren, so gibt es zwei große Unterschiede:

Betritt man in Japan ein Haus oder eine Wohnung, zieht man die _____ aus und _____ an.

Um aber die Tradition zu erhalten, ist mindestens ein Raum in japanischem Stil mit *tatami* (Reisstrohmatten, die mit geflochtenem Schilf überzogen sind) ausgestattet.

Betritt man einen *tatami*-Raum, zieht man vorher auch die Pantoffeln aus.

Ein *tatami* kann tagsüber z. B. als _____ und nachts als _____ genutzt werden.

Dazu werden weiche Matratzen mit Steppdecken zum Schlafen ausgelegt. Morgens werden sie dann wieder zusammengefaltet und in Schränke geräumt.

In den meisten Häusern und Wohnungen gibt es aber Betten und Esszimmer im europäischen Stil. Es wird nicht mehr am Boden gegessen und geschlafen.

